

Inhalt

Vorwort 9

- 1. Einführung: Über die Bedeutsamkeit unserer Grundeinstellung und Haltung 11**
 - 1.1 Einleitung 11
 - 1.2 Die angemessene Grundeinstellung und Haltung 11
- 2. Die Abhängigkeit von Anderen 17**
 - 2.1 Einleitung 17
 - 2.2 Von der Abhängigkeit zur Unabhängigkeit 17
 - 2.3 Fragen, Aufgaben und Thesen 22
- 3. Die Grundeinstellung in der Betreuung von Menschen mit einer geistigen Behinderung: Einige zentrale Begriffe 23**
 - 3.1 Einleitung 23
 - 3.2 Einige zentrale Begriffe in der Betreuung 25
 - 3.2.1 *Normalisierung* 25
 - 3.2.2 *Integration* 30
 - 3.2.3 *Emanzipation* 33
 - 3.2.4 *Selbständigkeit/Selbstentfaltung/Selbstbild* 38
 - 3.2.5 *Akzeptanz* 48
 - 3.2.6 *Verhaltensweisen und ihre Bedeutung* 53
 - 3.2.7 *Schutz/Sicherheit/Geborgenheit* 60
 - 3.2.8 *Beziehungen* 66
 - 3.3 Die Anwendung dieser Begriffe in der Betreuung von Menschen mit einer geistigen Behinderung 75
 - 3.4 Fragen, Aufgaben und Thesen 76
- 4. Die Grundeinstellung in der Betreuung von Menschen mit einer geistigen Behinderung: Einige Modelle 81**
 - 4.1 Einleitung 81
 - 4.2 Die Modelle 82
 - 4.2.1 *Das medizinische Modell* 82

4.2.2	<i>Das soziologische Modell</i>	86
4.2.3	<i>Das Entwicklungsmodell</i>	93
4.2.4	<i>Das lerntheoretische Modell</i>	95
4.2.5	<i>Das psychoanalytische Modell</i>	101
4.2.6	<i>Das humanistische Modell</i>	106
4.2.7	<i>Das Interaktionsmodell</i>	112
4.2.8	<i>Das Emanzipationsmodell</i>	115
4.3	Welche Modelle können als Richtlinien dienen?	115
4.3.1	<i>Einleitung</i>	115
4.3.2	<i>Ein Vorschlag für die endgültige Entscheidung</i>	116
4.4	Der Inhalt der Modelle im Einzelnen	118
4.4.1	<i>Auffassungen oder Ansichten über die Betreuung</i>	118
4.4.2	<i>Theorien</i>	118
4.4.3	<i>Methoden und Techniken</i>	120
4.5	Fragen, Aufgaben und Thesen	121
5.	Vorläufige Zusammenfassung: Einige Faustregeln	127
5.1	<i>Einleitung</i>	127
5.2	<i>Die Faustregeln</i>	128
5.3	<i>Fragen</i>	130
6.	Alles steht und fällt mit der Grundhaltung	131
6.1	<i>Einleitung</i>	131
6.2	Zehn Aspekte einer positiven Grundhaltung	131
6.2.1	<i>Sich in die Erfahrungswelt eines anderen hineinversetzen wollen und versuchen die Welt mit seinen Augen zu sehen</i>	131
6.2.2	<i>Die Bedeutung dessen suchen wollen, was jemand durch sein Verhalten ausdrückt oder auszudrücken versucht</i>	134
6.2.3	<i>Sich mit der persönlichen Lebensgeschichte (Sozialisations- und Entwicklungsgeschichte) des anderen beschäftigen wollen</i>	135
6.2.4	<i>Kritisch mit anderen zusammenarbeiten wollen</i>	137
6.2.5	<i>Sich selbst geben können</i>	139
6.2.6	<i>Einen anderen akzeptieren können</i>	139
6.2.7	<i>Sich distanzieren können ohne an Spontaneität zu verlieren (methodisches Vorgehen)</i>	141

6.2.8	<i>Verantwortung tragen wollen und können</i>	143
6.2.9	<i>Für einen anderen Sorge tragen wollen und können</i>	145
6.2.10	<i>Über kritische Selbstreflexion verfügen</i>	146
6.3	Fragen, Aufgaben und Thesen	147
7.	Kritische Selbstreflexion	149
7.1	Einleitung	149
7.2	Das eigene Handeln kritisch betrachten	149
7.3	Die eigene Sozialisations- und Entwicklungsgeschichte in Betracht ziehen wollen	151
7.4	Sich selbst in Frage stellen wollen und können	152
7.5	Über seine Emotionen sprechen wollen und können	154
7.6	Seine Grenzen klar formulieren wollen und begründen können	156
7.7	Sich seiner Normativität bewusst werden wollen	157
7.8	Akzeptanz erfordert Selbstakzeptanz	158
7.9	Die Bedeutung eines eng miteinander verbundenen Teams	160
7.10	Die Bedeutung einer deutlichen, gemeinsamen Ansicht in der Betreuung	161
7.11	Fragen, Aufgaben und Thesen	162
	Literaturverzeichnis	164